

Halle und Umgebung.

Saale a. S. 19. März.

Evangelischer Kirchenbau-Verein.

Die gestern in den Räumen des Hotels „Kronprinz“ tagende Generalversammlung des Kirchenbauvereins...

Während dieser Zeit, führte der Vorsitzende aus, hat der Verein seine nennenswerte Tätigkeit entwickelt...

Nach diesen Ausführungen brachte Herr Schammeister Direktor Pfahle den Kassenbericht zur Verlesung...

Kirche in Glaucha

Mittelungen zu machen. Der Plan besteht seit dem Jahre 1901, doch ist es bisher nicht gelungen, die Verhandlungen zu einem positiven Resultat zu bringen...

Zu diesem Punkte bemerkte Herr Superintendent Mühlstein, daß es wohl feinerzeit gerichtlich gelingen ist, den Magistrat zur Zahlung der Kosten der Dachreparatur der Wirtskirche (26 000 Mk.) zu zwingen...

Kirchenbauprojekt der Wirtsgemeinde-St.

referierte hierzu Herr Hilfsprediger Schinke. Der Wunsch und die Notwendigkeit einer Kirche in dieser Gegend besteht schon sehr lange...

Zu diesem gegenwärtigen Stande bemerkte der Vorsitzende, daß die Stadt sich feinerzeit bereit erklärte, einen Bauplatz zu beschaffen. Durch Ausarbeitung des Annullations- und Bebauungsplanes sei aber wieder eine Störung hervorgerufen worden...

Eine neue Berliner Brücke?

Die Berliner Brücke ist in ihrer Schmalheit seit langem ein arges Verkehrshindernis. Das Projekt, die mit Hilfe durch eine Straßenbahn zu verbinden, wird durch Verlängerung der Stadtbahn...

weiter verfolgt werden, und ebenso war es bis jetzt unmöglich, die Schlauchlinie nach jener Richtung zu verlängern...

Kammehr verlautet, daß darin in kürzester Frist eine Aenderung eintreten wird. Es sollen bereits Verhandlungen zwischen Magistrat und Eisenbahndirektion...

Wie es heißt, ist eine neue Brücke von 18 Meter Breite projektiert und zwar näher an dem Schlachthof heran, so daß Terrain vom städtischen Steinlagerplatz gewonnen werden müßte.

Ob das nun in einzelnen genau zutrifft, war nicht genau festzustellen; sicher aber ist, daß dort in Bälde vom Eisenbahnbüro Arbeit vorgenommen werden, die der schweren Verkehrslast, wie sie der jetzige Umfang der Berliner Brücke bedingt, ein Ende zu machen geeignet sind.

Eine Entscheidung über die Luftbarkeitssteuer.

Mit der Auslegung des § 6 der halleschen Luftbarkeitssteuerordnung hatte sich der erste Strafsenat des Kammergerichts zu beschaffen.

Eine Loge hielt an einem Sonntag eine Festlichter nebst Tanzluftbarkeits in dem Lokale des Gastwirts R. ab. Kurz vor Beginn der Festlichter erfuhr R., daß die Loge die Luftbarkeit zur Steuer angemeldet hatte. Da die betreffenden Bureau am Sonntag nicht geöffnet waren, meldete R. die Luftbarkeit am Montag zur Steuer an. Nach der in Betracht kommenden Steuerordnung soll der Veranstalter die Luftbarkeit einen Tag vor Beginn der Veranstaltung bei der Steuerbehörde anmelden...

Diese Entscheidung löst der Staatsanwalt durch Revision beim Kammergericht an, das insofern die Revision als unbegründet zurückwies und u. a. ausführte, nach der Steuerordnung habe der Lokalinshaber die Meldung dann zu erstatten, wenn der Veranstalter die Luftbarkeit nicht anmelde. Der Wirt habe seine Pflicht getan, indem er von der am Sonntag stattfindenden Luftbarkeit am Montag Anmeldung zur Steuer erstattete.

Bon der Tal- und neuen Promenadenstraße.

Während die Erdarbeiten an der neuen Promenadenstraße nach der Heide infolge des Frostes vollständig ruhen mußten, schreiten die Arbeiten zur Verbreiterung der Talstraße rüstig vorwärts. Ein großer Teil des abzutragenden Berges ist bereits verschwand; oft ist es dabei gemauerte Felsblöcke hinweggesprengt, die mit den kleineren Bruchsteinen zu großen Haufen aufgeschichtet sind...

Schnelldampfer „Siegfried“.

Herr Gondelbesitzer Karl Demmer stellt von Ostern ab einen großen, elegant und vornehm eingerichteten, mit elektrischer Lichtanlage versehenen Salon-Dampfer, Doppelschraubenbetrieb, auf der Saale ein. Der Dampfer wird jeden Sonntag-Vormittag und jeden Montag-Nachmittag eine Extra-Fahrt nach Wettin machen. Es sind bequeme Stühle für 300 Personen eingerichtet. Der Dampfer „Siegfried“ wird einer der größten und schönsten auf der Saale sein. Seine Hauptabmessungen sind: Länge zwischen Steven 30 Meter, Breite über Spanten 5 Meter, Seitenhöhe bis zum Deck 2,40 Meter, Tiefgang 0,82 Meter. Vier wasserichte Stahlrohre teilen den Schiffskörper der Länge nach in 5 Abteilungen, in Kabinen, Kajüte 1. Klasse, Kajütenraum, Kajüte 2. Klasse und Vordeck. Die Kajüte 1. Klasse ist einfach aber vornehm ausgestattet; Decke sowie Wände sind mit geschmackvoll ausgeführten Füllungen bestattet...

Alle Räume des Schiffes sind durch elektrische Glühlampen beleuchtet. Das große geräumige Deck, ausgestattet mit Stühlen für ca. 200 Personen, erhält auf beiden Seiten je 2 Eingänge, so daß ein bequemes und schnelles Ein- und Aussteigen ermöglicht wird.

Der Hinterteil des Decks ist mit einem Sonnenlege, das auch zugleich Schutz gegen Regen gewährt, überspannt. Unter diesem Sonnenlege sind an passender Stelle 5 Glühlampen angebracht, während vorn ein kräftiger elektrischer Scheinwerfer aufgestellt ist, um das Fahrwasser auf genügend weite Entfernung beleuchten zu können.

Die Maschinenriege, in einem großen luftigen Raume aufgestellt und bestehend aus einem Zylinderkessel, sowie zwei Antriebsmaschinen zu 120 PS., verleiht dem Schiffe im stillen, tiefen Wasser eine Geschwindigkeit von 18 Kilometer in der Stunde.

Die Fahrt nach Wettin ist recht interessant. Wir steigen unterhalb der Krümmung ein. In dem Bildelein, das Herr Demmer als „Führer“ verfaßt hat, heißt es: Wir kommen an der Gollwitzer Papierfabrik vorbei. Hier war es, wo 1806 das Danziger Grenadier-Regiment bis auf den letzten Mann mit Helmbreit sich gegen die französische Uebermacht verteidigte. Um dann die Fahnen des Regiments vor der Eroberung zu bewahren, sprangen die noch Lebenden mit den Fahnen in den Fluß, wurden aber von dem anflutenden Feinde noch im Wasser erfroren. So waren die Leuten gefallen. Nun passieren wir die Trothaer Schleufe, welche im Jahre 1685 bei Fertigstellung vom Großen Kurfürsten besichtigt wurde. Auch die alte Trothaer Mühle war schon im Mittelalter bekannt, der Müller hieß „Der reiche Silbermüller von Trotha“.

Hier ist jetzt die nördliche Grenze der Stadt Halle. Uns die nächste Krümmung sehen wir das hübsch gelegene Wettin mit dem heißen Trampelpfaden. Die Sage erinnert uns hier an den dreißigjährigen Krieg. Nun ziehen sich Vorposten auf beiden Seiten hin bis zum Salzdob-Ren-Koggen. Gegenüber liegt Braunsberg, weiter am linken Ufer kommen wir nach Schöngitz mit seiner altertümlichen Kirche. Aus dieser Kirche wurden im dreißigjährigen Kriege die Glocken gestohlen; aus denselben sollten Kanonen gegossen werden, aber bei dem Uebergang über die Saale brach das Eis. Die Diebe verschwand mit den Glocken in den Fluten. — Nächste Ortshaf ist Gahmünde, jetzt Magerlandswirtschaft des Amtrats von Zimmermann; das Ufer begrenzen schon bemadete weiße Felsen. Hier mündet die Salzke, Abfluß des süßen und frischeren salzigen Sees. Weiter geben sich große Dampfanlagen über Mühlitz, Jelschitz bis Rochsburg. Auf der anderen Seite der Saale kommen wir dann nach Köstlich. Kriegserfahrung mit dem Auspruch Schillers: „Ans Vaterland, ans teure, stolze dich an!“ Gedankt geht unser Boot nach Mühlitz, hier stehen die alten Gebäude eines Nonnenklosters. Hier steht auch noch eine große alte Eiche, welche schon vor 300 Jahren im Wettiner Pfingstkontrakt als große Eiche bei Mühlitz eingetragen war. Bald grüht uns auch das Schloß Wettin, welches stols vom Berge auf die Saale herüberstieht. Am Fuße des Schlosses, im Volksmunde „Der Winkel“ genannt, wird gelandet.

Auf Befehlung wird auch nach Rothenburg gefahren. Die Familie Demmer ist eine uralte Schifferfamilie. Der Senior und Vater des Dampferbesizers, Herr Wilhelm Demmer, feierte am Dienstag in Mühlitz seinen 80. Geburtstag; der alte Herr hat unlängst bei dem Hochwalmer noch selbst auf der Saale gefahren.

Zum Bühnen-Genossenschaftsfe.

Der Arbeitsausfluß schreibt uns: Bis zum Sonnabend wird der größte Teil des Programmes für das Blumenfest am 2. April in den „Kaiserläden“ bereits zur Veröffentlichung ausgearbeitet sein. Die nächste Sonntagsnummer bringt in ihrem Anzeigenteil eine Uebersicht über den Umfang der künstlerischen Darbietungen und den übrigen festlichen Veranstaltungen. Wir können schon heute sagen, daß wir alles bisher Dagewesene überbieten werden, da sich außer den uns zur Verfügung stehenden Berliner Künstlern noch solche von Hamburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Charlottenburg angeschlossen haben. Aber auch diese namhafte Künstler werden unser Fest-Programm bereichern. — Folgende Firmen und Privatpersonen haben die zu veranstaltende Tombola bereits mit vornehmen Geschenken bedacht: Arnob, Blumen-Gesellschaft; Hallesche Aktien-Bierbrauerei; Frau Helene Böhme; Band, Papierwarenhandlung; Brehmer, Tischfabrik; Dan, Handbühnenfabrik; Frau Diegel, Oekonom-Witwe; Ellis Gorb, Schaufpielerin; Halke, Hof-schlichter; Haale, Blumen-Gesellschaft; Heintze, Kunsthandlung; Hanes, Ingenieur; Herold, Zigarren-Gesellschaft; Krolow, Theaterfriseur; Dr. med. Kneise; Lauffer, Kantor; Müllacher, Konfisterei; Wende, Kunstglas-Gebläse; Niechmann, Kunsthandler; Peißer, Rahm-Gesellschaft; Ritter, Galanterie u. Luxuswaren; Reichardt, Buchhandlung; Sternfeld, Maß-Gesellschaft; Schlemmer, Restaurateur; Schirmer, Sonntags-Gesellschaft; Schöter, Blumen-Gesellschaft; Pünder, Schaufpieler; Umann, Kunsthandler und Antiquar; Walter, Juwelier; Jörn, Delft-Gesellschaft; Ewald, Blumen-Gesellschaft; Sauer, Wein-Gesellschaft; Pfalz; Pieperhof, Hofphotograph; Herbst, Spielwarenhandler, Bonn a. Rh.; Knöchel, Ingenieur; Buttermilk, Galanterie-Engros; Ferner, Hofphotograph; Kaiserlautern; von Salldorf, Kunstmaler. Ferner bestücken unsere Tombola noch andere Kunstmaler und Bildhauer.

Herr Kapellmeister Euard Wörte erhielt von dem Impresario des Geigers Zimbalist (der zugleich Vertreter der ersten Londoner Konzertagentur ist) das Angebot, im Oktober und November d. J. zwei bis dreizehn große Orchesterkonzerte in London zu dirigieren. Herr Wörte gedenkt am ersten Abend in London die Listige „Kauf-Symphonie“ herauszubringen.

Stadtheater. Ein aussergewöhnliches Haus war der Beweis dafür, daß die Neuentstehung des „Sommerachts-traum“ mit der herrlichen Mendelssohnischen Musik den Wünschen des Publikums entgegenkam. Eine Wiederholung in der gleichen Besetzung ist für Sonnabend angelegt.

Wedy-Pünicke, Leinenhaus, Leipzigerstrasse Nr. 6, Partierre und I., II. und III. Stock. Elektrische Personen-Fahrtühle. Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Gardinen, Portiären, Stores, Teppiche, Fertige Betten, Metallbettstellen, Bettfedern.



Letzte Nachrichten.

Das Ende der Inzeratensteuer.

Berlin, 19. März. Die Finanzkommission des Reichstages lehnte die Inzeratensteuer mit allen 888...

Warum?

Berlin, 19. März. Zu der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages war trotz der besten...

Blüml und Riffart konferieren.

Berlin, 19. März. Heute vormittag 11 Uhr begab sich Riffart...

Der Ernst der Lage.

Budapest, 19. März. Die Kriegszustand entlastet eine fieberhafte Tätigkeit. Die Post hat bereits alle Hände voll...

Neue Erdbeben in Süditalien.

Rom, 19. März. Wie hiesige Blätter berichten, ist ein neuer Erdstoß in Süditalien in der Nacht vom Mittwoch...

Finne, 19. März.

Die Schiffahrtsgesellschaften haben Stellung erhalten, ihr Personal auf eine eventuelle Mobilisierung...

Preismässigung für Messing.

Der Verband deutscher Messingwerke ermässigte den Grundpreis für Messingbleche, -stangen und -drahte, die seit 8. Febr. 1906...

Preiserhöhung für Träger.

Die Trägergeschwindigkeiten Schlesiens und Posen geben durch Rundschreiben die Preiserhöhung für die Grundpreisleistung...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Vereinigten elsässischen Baumwollspinner ermässigten die Preise für Makogarne um 4 Pfg. für das Kilogramm.

Vereinigte Fabriken photographischer Papiere in Dresden. Der Aufsichtsrat bringt wiederum 8 Proz. Dividende und einen Gewinnanteil...

Adler-Kalkwerke A.-G. Oberrheinlagen am See (Bez. Halle). Die Gesellschaft teilt mit, dass sie zufolge eines mit dem Syndikat getroffenen Abkommens den Versand von Kaliforalsalzen...

Die Vereinigten elsässischen Baumwollspinner ermässigten die Preise für Makogarne um 4 Pfg. für das Kilogramm.

Vereinigte Fabriken photographischer Papiere in Dresden. Der Aufsichtsrat bringt wiederum 8 Proz. Dividende und einen Gewinnanteil...

Aktien-Gesellschaft für Leder-, Maschinenriemen- und Militär-elektrizitätsfabrikation vorm. Hellrich Thiele zu Dresden. Der Reingewinn des Geschäftsjahres 1908 stellt sich auf 231 738 Mk. auf...

Felsenfest Perodynamin advertisement with image of a mountain and text: steht es, dass Perodynamin das ideale Nähr- und Kräftigungsmittel für Blut-arme u. Blie chüchtige ist.

Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr. wird als Fremdenvorstellung bei dem ersten Antritt die melodienreiche Oper „Rignon“ mit Fräulein Fiediger in der Titelrolle zum letzten Male gegeben.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Der Antrag zu dem Ensemblespiel von Otto Korngräbers „Erlene und Erben“ zur Freitag-Vorstellung war...

Zu dem Vögelstimmprobe des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs sind Einladungen nach an folgenden Stellen erteilt: Gesellschaft des Saues- und Grundbesitzervereins...

Personalnachrichten der Oberpostdirektion. Ernannt sind zum Telegraphenführer der Oberpostdirektion Göhre in Wehenstein...

Autosverkauf. Herr Bankier Rosenber hat sein Mustergut in Verband bei Teich an den Landwirt Hagemann aus Naderling verkauft.

Künstliche Gebisse. Die Landesversicherungsanstalten Deutschlands, die in manchen Fällen den künstlichen Zahnersatz übernehmen, lassen den Versicherten folgende Belehrung ausgehen: „Für wenn die Kiefer gehörig geschrumpft sind, was unter Umständen nach Entfernung zahlreicher Zähne bis zu 9 Monaten dauert, kann ein für die Dauer guckendes und zum Kaufen geeignetes Gebiss angefertigt werden.“

Vereine- und Versammlungsnachrichten. Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. E. V. Zu dem am Montag, den 22. d. M., in den Kaiserjalen stattfindenden musikalisch-dramatischen Festabend sind Eintrittskarten à 1 Mk. bei sämtlichen Herren Vorstandsmitgliedern, in der Geschäftsstelle und beim Vereinstobten zu haben.

*) Die Rolle der Hanni singt am Sonntagabend Fräulein Maggi Binder.

Der Verband Deutscher Eisenbahn-Handwerker und Arbeiter, Ortsverein Halle, hält seine nächste Monatsversammlung am Sonntag, den 20. d. M., in Bauers Brauereiausicht mit folgender Tagesordnung ab: 1. Verlesen des Protokolls. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Beratung der Anträge zur Generalversammlung des Betriebskrankenkassen. 4. Bericht von der Betriebsversammlung in Dessau. 5. Bericht der Nebenstelle. 6. Beschlüsse.

Die Oberpostdirektion Nr. 52 zu Halle a. S. der Deutschen Kriegs-Post-Anstalt veranstaltet zum Besten der vier Kaiserin-Kinder-Kassen, Canth, Onabrid und Wittich an der Mosele am Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr in den „Aphelaisgärten“ eine Wohltätigkeits-Aufführung mit vorzüglichem Programm, unter gütiger Mitwirkung der Fräulein Carla Engel (Sopran), Margarete Mühlberg (Alt), Herrn Gustav Wiffel (Tenor), Herrn Leo Schönbach (Kello), Schüler von Bruno Hendrichs Konseratorium, Herrn Kapellmeister Joh. Sonnabend (Klavier), Lehrer am Konseratorium, sowie Herrn F. Bölliger. Die Theater-Aufführung erfolgt von Kommandanten des Vereins abend. 90er. Das Bestehen der Oberpostdirektion Nr. 52 in genannten Säulen aufgenommen Kindern wertvoller Kameraden, wozu mehrere von Halle und Umgegend sind, Unterführung abgeben zu lassen, zugleich jedoch auch treue Vaterlandsliche und Kameradschaft zu pflegen und zu verbreiten.

Verband Halle-Führingen der Deutschen Reichsgesellschaft. Am 11. ds. Mts. fand eine Vorstandssitzung statt. Es wurden zusammen 162 7/4 Mk. abgeteilt, davon find 120 Mk. an die Zentralstelle abgeführt, und der Rest als Kasienbestand zurückbehalten worden. Zur Grund seiner Bestimmung steht dem Verband zur abschlüssigen Belegung eine Waisenstiftung offen. Dem Verband haben sich als weitere Glieder die vereinigten Haushalten von Durchwehne, Colpa und Söllischen angeschlossen. Festgesetzt wurde, das das Weihnachtsfestspiel „Des Wäldentines Weihnachtsbaum“, das Herr Direktor Hedrich in banfenswerter Weise zu Gunsten des Verbandes singt aufzuführen, die Summe von 7 1/2, 41 Mark als Beitrag gegeben hat. Der Kassierbericht im „Wäldentines Hof“ bei Hauptpostmeister Wäde, wozu, wie seit länger Zeit auch in diesem Monat wieder 10 Mk. entnommen. Nächste Sitzung ist Donnerstag, den 8. April, abends 8 1/2 Uhr, im eigenen Heim des Verbandes, kleiner Saal im Obereckhof des Stabstammes Freibergs Garten, Preisentf. 1-5.

Der Halle'sche Bohndiehl-Verein feiert nächsten Montag abend in der Saalehofstraße sein 28. Stiftungsfest.

Verein der Getreide-, Futter- und Düngemittel-Händler, sowie der Mühleninteressenten Mitteldeutschlands, E. V.

In der heute im Hotel Berges tagenden Versammlung waren die Mitglieder zahlreich erschienen. Der Vorsitzende Herr Friede-Koska begrüßte die Erschienenen. Herr Spindler Dr. Schmidt erläuterte dem Geschäftsbericht des vergangenen Jahres. Er führte aus, daß der Betrieb der Schlichtungsdienste die Verhandlungen mit Magdeburg vorläufig abgebrochen worden seien, da sich keine Aussicht auf Einigung zeige. Es sei nunmehr ein Mitteldeutscher Schlichtungsausschuss gebildet worden, der hoffentlich die geeignete Grundlage zu einem allgemeinen Schlichtungsausschuss bilden werde. Die Handelskammer von Halberstadt habe bereits den Mitteldeutschen angenommen und es sei Aussicht vorhanden, daß sich diesem Vorhaben auch diejenigen von Altenburg, Weimar und Nordhausen anschließen. Vielleicht lasse sich doch noch eine Einigung mit Magdeburg erzielen, da bereits der Handel mit dort besser geworden ist. Die Tarifänderung der Elbe-Spediteure habe zur Einleitung einer Kommission geführt, die in ständiger Fühlung mit den Speditoren bleibe, um so die Interessen des Getreidehandels zu wahren. Die Stellungnahme Magdeburgs, Hamburgs und Berlins gegen die Schlichtungsausschüsse bei der Tafel habe endlich zu einem befriedigenden Schlichtungsausschuss geführt, wobei man sich mit dem Verein der Wäldentines über den Ort der Schlichtungsstelle geeinigt hat, sich außer in Hamburg, nunmehr auch in Breslau und Magdeburg tage. Zum Schluß teilte der Vorsitzende noch mit, daß die Eintragung des Vereins im April vorigen Jahres stattgefunden habe und daß eine Zunahme der Mitgliedszahl von 95 auf 138 zu verzeichnen sei.

Die Verhandlungen dauern bei Schluß der Redaktion an.

Der V. Kommunal-Verein

hielt in Wides Restaurant gestern abend seine Monatsversammlung ab. Das Hauptthema „Bebauung der Kongressgärten“ konnte nicht verhandelt werden, da der Referent abfuhr. Infolgedessen kommt dieser Punkt in der nächsten Versammlung zur Sprache. An den Bericht über die letzte Sitzung des Allgemeinen Bürgervereins (Schneebühne) knüpfte sich eine lebhaft abgehandelte, worin zur Sprache kam, daß es sich für Halle empfehle, dem Beispiel der Stadt Magdeburg Leipzig zu folgen, die mit den Wäldentines Gütern eine Verbandsbar getroffen hat, wodurch diese für Schneebühne (durch Stellung von Gelehrten) verpflichtet werden, die alsbald beschäftigt man hat mit den schauerhaften Zuständen der Deffauerstraße. Wohl sei im vorigen Jahr der Weg neu aufgeschüttet worden, aber er sei denn nur für den Sommer gangbar gewesen, während er jetzt im Winter vollkommen unpassierbar sei. Die ganze Infanterie des Weges sei in kurzer Zeit durch einige Arbeitslose zu erreichen.

Ferner wurde die Tagesfrage näher beleuchtet, daß es in Halle außerordentlich wenig Uffren gibt, die Nachts zu erkennen wären. Die wenigen Uhren, die nachts beleuchtet würden, befanden sich im Innern der Stadt, während im ganzen fünften Bezirk auch nicht eine vorhanden wäre. Es sei wünschenswert, eine Normalarbeit auf einen dortigen freien Platz, am besten Kreuzung Ludwig Wäldentines- und Reichstraße aufzuführen, und zwar, wenn möglich, zugleich als Reflektorträger zu verwenden, so daß immerhin dadurch noch ein kleiner Ueberschuß erzielt würde.

Hinsichtlich der neuen Straßenführung wurde behauptet, daß sie angeschlagen worden wären, ohne daß der betreffende Hausbesitzer davon benachrichtigt wurde.

Wine zur Konfirmation. Pottel & Broskowski. Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine. Temmelsel a Fl. 0.75, 1906er Neefler a Fl. 0.90, 1906er Pispotter, Gew. M. Dillinger a Fl. 1.00, 1906er Zelinger Steinmann, Gewächs F. Ehnes-Oeller a Fl. 1.25, 1906er Zelinger Rotlay, Gewächs P. Koppel-Kamm-Probst a Fl. 1.50, 1904er St. Julien a Fl. 1.00, 1899er Chat. Citran a Fl. 1.25, 1904er Chat. Beycheville a Fl. 1.50, 1905er Laubenheimer a Fl. 0.90, 1905er Norsteiner a Fl. 1.00, 1906er Forster Heildfeld, Gewächs Dr. Dittlich, Durkheim a Fl. 1.25, 1906er Oppenheimer Goldenmorgen, Gew. Leop. Hertz, Oppenheim a Fl. 1.50, 1904er Rüdeshheimer Berg, Gewächs Vereinigte Wei.gustbes., Rüdeshheim a Fl. 1.75, Imperial sec cuvée speciale, sehr angenehmer und bekömmlicher Rheinweinsakt a Fl. 2.75, bei 12 Fl. 25.00, Crème de Bouzy, Original-Gewächs der Champagne a Fl. 3.50, bei 12 Fl. 30.00. Ausführl. Preisliste gratis und franko.

Dresdner Albinpapierfabrik, A.-G. in Dresden. Für 1908 schlägt der Aufsichtsrat wiederum 8 Proz. Dividende und einen Gewinnanteil von je 18 Mk. auf die Gewinnschüsse vor.

Bankverein Artern. In der am 17. d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung des Bankvereins Artern, Sprungers, Böcherer & Co., einstimmig genehmigt die Artern, Artern und die Bilanz, einmütig genehmigt den persönlich beschränkten Gesellschaftern sowie dem Aufsichtsrat Entlastung erfindend die Verleihung einer Dividende von 10% beschloss.

Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Mühlbesitzer Hugo Liebe, Artern Rittergutsbesitzer Karl Lütjohann, Hofeisen, Kaufmann Karl Wolff, Rossia wurden wiedergewählt.

Emil Finkau & Co., Akt.-Ges. zu Leipzig. Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die Verlegung von 15 Proz. Dividende, die sofort zahlbar ist. An Stelle des ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedes Kaufmann Karl Fikentscher-Leipzig wählte die Versammlung Herrn Hugo Keller, Direktor der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Leipzig, neu in den Aufsichtsrat.

Die Generalversammlung genehmigt die Verlegung von 15 Proz. Dividende, die sofort zahlbar ist. An Stelle des ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedes Kaufmann Karl Fikentscher-Leipzig wählte die Versammlung Herrn Hugo Keller, Direktor der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Leipzig, neu in den Aufsichtsrat.

Strassenbahn Hannover. Dem Geschäftsjahre für 1908 zufolge erbrachte der Personenbetrieb 4769 539 (i. V. 4 567 665) Mark, der Güterbetrieb 313 829 (333 500) Mk., Licht- und Kraft- betrieb 544 471 (496 146) Mk., der Omnibusbetrieb 136 742 (135 359) Mk. Verschiedene im Ganzen betragen für den Bruttoüberschuss beträgt 2 002 222 (1 768 899) Mk. für Abschreibungen verwendet werden 80 919 (76 308) Mk., für den

Amortisationsfonds 300 000 (275 000) Mk. für den Betriebsrestfonds 12 000 (wie i. V.), für den Erneuerungsfonds 400 000 (wie i. V.), für die Halbjahresreserve 25 000 Mk. (i. V. 0). Es wird neben einer Sproz. Dividende an 21 917 Gewinntanteilscheine gleich 273 962 Mk. (i. V. 3 Proz. gleich 282 275 Mk.) aus Anlösung von 839 Aktien in die Reserve umgewandelt.

Berliner Holzkontor. Die Gesellschaft bringt für das Jahr 1908 eine Dividende von 2 Proz. gegen 1 Proz. für 1907 in Vorschlag. Diese Rückgang bedeutet keine Sonderaktion, Ueberraschung, nachdem kürzlich erst die Verwaltung erklärt hatte, an die Verteilung einer Dividende in der Höhe des Vorjahres könne „bei weitem nicht“ gedacht werden.

Verneigte Glanzstoff-Fabriken Akt.-Ges. in Eberfeld. Die in den letzten Tagen bekanntlich resultatlos verlaufenen Versuche, die für die Aktion eine Kursnotierung zustande zu bringen, sind mit Erfolg wiederholt worden. Der Kurs stellte sich gegenüber der letzten Notierung von 637 Proz. um 37 Proz. höher, nämlich auf 674 Proz.

Verneigte Fabriken photographischer Papiere, Dresden. Der Aufsichtsrat schlägt wieder 8 Proz. Dividende auf die Aktien um 24 (i. V. 30) Mk. auf die Gewinnschüsse vor.

Wagengüter. Der Aufsichtsrat hat den Antrag angenommen, an den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen, Erfurt, Erfurt Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sowie an 18, 18, 30 zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenkohlen, Aaspapieren und Braunkohlen von je 10 t Ladegewicht gestellt und nicht gestellt. Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionen Halle und die Stationen der Landtags- und Zwickau-Eisenbahn allein gestellt 3067, nicht gestellt — Wägen zu 10 t Ladegewicht.

Berliner Börse den 19. März 1909. (Eigener Fernsprechsendienst.) Die Börse setzte heute in fester Haltung ein. Das Geschäft hielt sich anfänglich in engen Grenzen, da die Spekulation immer noch gross Zurückhaltung beobachtete. Der „Iron Monger“ von amerikanischer Eisenbahn für den langfristigen Montanmarkt in schwacher Haltung eröffnet, doch konnten sich die Werte später etwas erholen. Am Bankmarkt, woselbst die ersten Kurse bis zu 2 Proz. höher eingesetzt hatten, trat in zweiter Stunde eine leichte Abschwächung hervor.

Produktenbörse. Die festere Haltung der nordamerikanischen Getreidebörse fand hier ein gewisses Gegenstück in den von Argentinien gemeldeten grossen Getreideverschiebungen. Weizen war fest, litt später unter Schwankungen und war dann wieder behauptet. Roggen ebenfalls fest, Hafer für Lieferung unverändert, loko sehr fest und höher. Rüböl und Weizenstärke ebenfalls fest.

Roggen märkisch 179,00-178,50 per Mai 1909, per Juli 1909, per Sept. 184,50. Hafer loko, meissel 185,00-185,00, rot 185,00-185,00, gelber loko per Mai 174,00, per Juli 174,00, per Sept. 184,50. Mehl märkisch 177,00-176,50, rot 176,00-175,50, per Mai 165,00, per Juli 165,00.

Waren und Produkte. Zucker. Halle, 18. März. Rohzucker. Die ersten Tage der verfloffenen Berichtswochen verhielten in ruhiger Haltung und erst im weiteren Verlaufe kam in Folge günstiger Auslandsnachrichten eine stetige Stimmung zum Durchbruch; heute verkehrte der Markt in fester Tendenz.

Magdeburg, 19. März. Rohzucker 84% ohne Fass 10,90 bis 11,37 1/2, Nachprodukte 75% ohne Fass 8,40-8,45. Störig. Braunkohle A. ohne Fass 30,11 1/2, 30,81 1/2, Kristallkohle I mit Steinkohle 17,10-17,15, 17,25, Kristallkohle II mit Steinkohle 16,75-16,80, 16,85, Kristallkohle III mit Steinkohle 16,50-16,55, 16,60. Post. Braunkohle I, Produkt trenn. frei an Bord Hamburg per März 21,08 G., 21,18 G., April 21,10 B., Mai 21,05 G., 21,15 G., Juni 21,05 G., 21,15 G., Juli 21,10 B., 21,20 B., 21,30 G., 21,40 B., Sept. 20,10 G., 20,15 B., Okt. 20,15 G., 20,20 B., Jan.-März 20,05 G., 20,15 B.

Hamburg, 19. März. (Vorm.-Bericht.) Rohzucker-Hauptmarkt, 8. März. Rendement von 98%, Besondere, frei an Bord Hamburg per März 21,20, per April 21,15, per Mai 21,10, per Juni 21,15, per Juli 21,20, per August 21,25, per Okt. 21,20, per Dez. 21,20. Behauptet.

Kaffee. Hamburg, 19. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 34 1/2 G., per Mai 34 1/2 G., per Sept. 33 1/2 G., per Dez. 32 1/2 G., Sterig.

Glasgow, 18. März. (Schluss.) Rohzucker, Mällestöbrugs warrants 19/2.

Wasserstand der Saale. Trotha, 18. März. Wasserstand 2,06 m, 19. März morgens 2,06 m. Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe). Aken, 18. März. Eilbahn Nr. 26, Strm. Köner, ist hier eingetroffen.

Schiffenachrichten. Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York, 2. März. American Line. Nach Cleveland, 4. April. President Grant. 8. April. Kertin Augusta Viktoria. 11. April. Pennsylvania. 15. April. Deutschland. 18. April. President Lincoln. 25. April. Bilcher. — Nach Boston: 31. März. Artemisia. 20. April. Bosnia. — Nach Baltimore: 31. März. Artemisia. 20. April. Bosnia. — Nach Philadelphia: 23. März. Albana. 6. April. Barcelona. — Nach New Orleans: 15. April. Hoerde. — Nach Kanada: 18. März. Prinz Oskar. — Nach Westindien: 22. März. Meckenburg. 22. März. Caldonia. 1. April. Patagonia. — Nach Mexiko: 18. März. Dania. 28. März. Alhemania. 3. April. Galicia. — Nach Ostasien: 20. März. Senegambia. 30. März. Silvia. 6. April. Sitionia. — Nach Japan: 20. April. Brasilia. — Nach Yokohama: 20. April. Sitionia. — Nach Ostasien: 20. März. Senegambia. 30. März. Silvia. 6. April. Sitionia. — Nach Japan: 20. April. Brasilia. — Nach Yokohama: 20. April. Sitionia.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 13.

Table with 5 columns: Location, Description, Price/Value, and another column. It lists various financial instruments and market data under 'Berliner Börse' and 'Leipziger Börse'.

